

Denken Sie global – Kommunikation via Internet

Basierend auf meinem Artikel im FA 1 / 02 soll der Zugang zu Relais irgendwo in der Welt über das Internet mit ILINK und zurück näher erläutert werden .

Ausgelöst durch meinen Artikel kann man nun öfters deutsche Rufzeichen in diesem System beobachten. Die Kommentare dazu bewegen sich zwischen grenzenloser Begeisterung (diejenigen, die keine oder nur eingeschränkte Funkmöglichkeiten haben) und nüchterner Betrachtung über den Sinn und Unsinn.

Die Zukunft wird uns die wahre Bedeutung zeigen.

Man sollte diese Möglichkeiten ruhig einmal näher ausprobieren und sich dieser Technologie nicht entziehen zumal nur geringe und leicht zu handhabende Voraussetzungen erforderlich sind.

Zuerst geht man auf die Internetseite (1) und lädt sich das (kostenlose) Programm ILINK.zip herunter.(gepackt .143KB)

Auf dem eigenen Rechner, der eine Soundkarte haben muss, wird dann das Programm zuerst in einen neue einzurichtenden Ordner abgelegt und dann entpackt. Danach sollten folgende Dateien enthalten sein:



Beim ersten Start von ILINK öffnet sich ein Fenster in dem man das eigene Rufzeichen (Call) ohne Leerstellen eingeben muss.

Weiterhin sollte im nächsten Feld der Ort und Land eingetippt werden.

Als nächstens ist ein Passwort einzugeben das man sich auch notieren sollte.

I need a few details before I begin...

CALLSIGN (NO SPACES!)

DK1KQ

LOCATION/DESCRIPTION

CUXHAVEN - GERMANY

CHOOSE A PASSWORD: (NO SPACES) WRITE THIS DOWN ALSO - IT IS NEEDED TO ACCESS THE SYSTEM.

QUOVADIS

OK

You will be allocated an index number by the system. You can then be contacted by DTMF from any other on air link or computer, using that number. The number can be found to the far right of your callsign in the directory screen. Graeme, M0CSH.

Weiterhin sollte man eine kurze Vorstellung mit dem „INFO“ Editor erstellen.

Hier stellt man sich zumindest mit Namen und dem QTH's vor, gibt eine kurze Beschreibung von sich selbst wie z.B nähere Ortsangaben, Geräte oder besondere Interessen ein. Nach einigen Verbindungen haben sie schnell eine Vorstellung, was andere OM's hier von sich geben.

Im Info- Editor sieht das dann so aus:

Info - Editor

Datei Bearbeiten Suchen ?

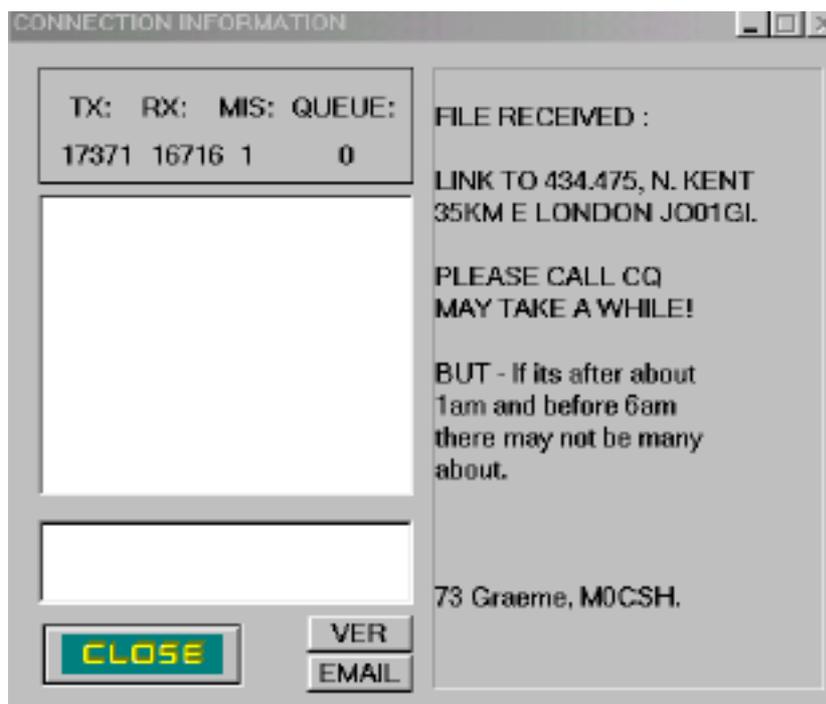
DK1KQ, Uwe in Cuxhaven

Cuxhaven is directly at seaside where the river Elbe hits the Northsea

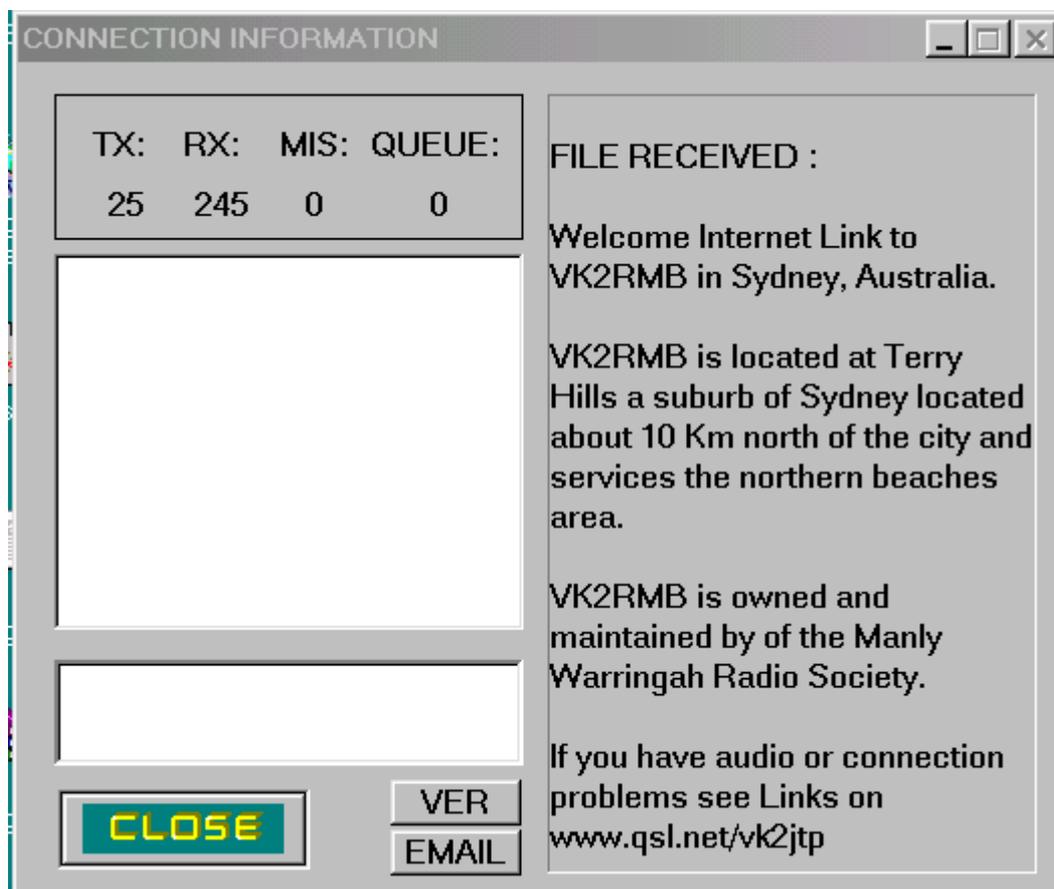
Active on OSCAR 40 Satellite

I would like to discuss about free Energy (Energy from Space)

Wenn man eine Verbindung hergestellt hat, sieht das dann bei M0CSH wie folgt aus:



Oder so:



Es empfiehlt sich, **ausnahmsweise** auch einmal das „**Readfirst**“ zu lesen, in dem einige Tipps enthalten sind.

Weiterhin gibt es ein Setup File (mit dem Zahnrad im Icon)

Ändern Sie um Himmels willen nichts, bevor Sie nichts wissen was Sie damit anrichten!

Die folgende Einstellungen sind nur dann zu vorzunehmen , wenn Sie Probleme bei der „Normalen“ Installation haben, wie zB. Bei der Nutzung einer „Firewall“ und „Zone Alarm“, Windows XT oder eines eigenen hauseigenen Netzes mit Router (3) haben.

Hier ein Beispiel mit einem Router.

Die eigene Adresse ist hier 192.168.1.5 (fünfter Rechner am Router)

HKLM,%ICSACTIVE%,ILINK,,”192.168.**1.5**” <----- **Ihre Internetadresse**

Stellt sich heraus, dass man nach dem anklicken an einen Repeater keinen Anschluß herstellen kann, so sollte man folgende Einstellungen im Setup machen oder dies vom Konfigurationsprogramm „No Connections – Using Windows I.C.S?“ automatisch vornehmen lassen(1):

```
HKLM,%ICSINSTALLED%\ILINK\0000
HKLM,%ICSINSTALLED%\ILINK\0000,Type,, "UDP"
HKLM,%ICSINSTALLED%\ILINK\0000,Port,, "5198-5199"
HKLM,%ICSINSTALLED%\ILINK\0000,Translation,, "NORMAL"
```

```
HKLM,%ICSINSTALLED%\ILINK\0000
HKLM,%ICSINSTALLED%\ILINK\0000,Type,, "TCP"
HKLM,%ICSINSTALLED%\ILINK\0000,Port,, "5200"
HKLM,%ICSINSTALLED%\ILINK\0000,Translation,, "NORMAL"
```

Sind dies Einstellungen vorgenommen worden, kann man das Programm durch anklicken des ILINK- Icons starten.

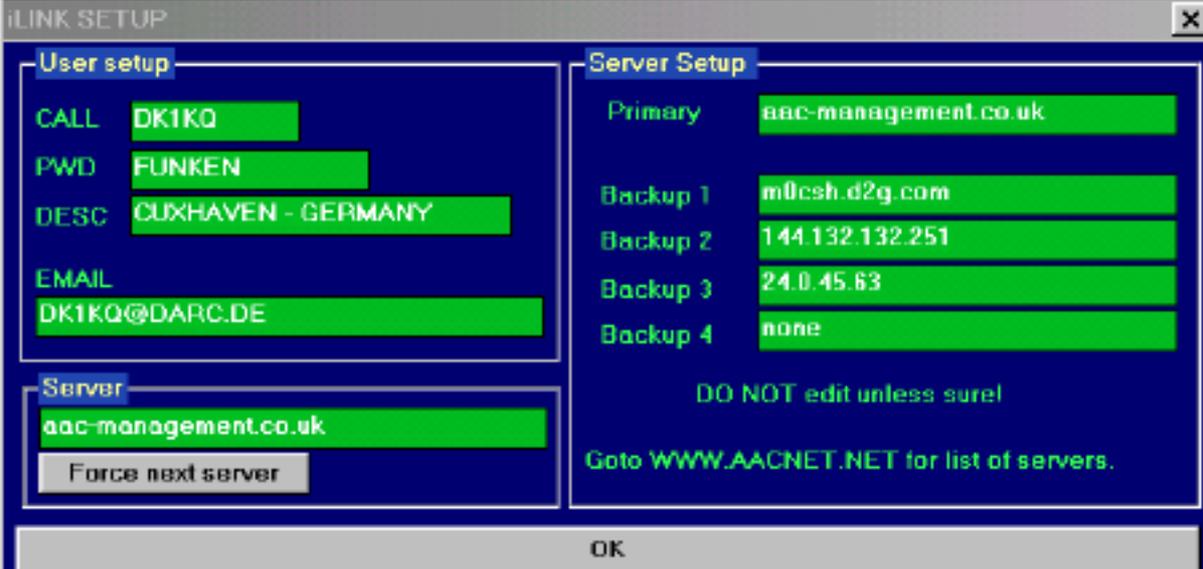


link

Es öffnet sich zunächst folgendes Fenster

	<p>Unter <u>UTIL</u></p> <p><u>L</u>OG --- > automatisches Logbuch <u>S</u>ETUP ----> Einsicht in Setup siehe unten Änderungen nur im USER- setup- Spalte !!!</p> <p>Lassen Sie die Finger von den anderen Eintragungen. Die Umschaltung der einzelnen Server geht automatisch !</p> <p><u>E</u>DIT INFO.TXT FILE Ändern der Info hier möglich <u>H</u>ELP / OPTIONS <u>E</u>XIT</p>
---	--

ILINK SETUP



User setup

CALL DK1KQ
PWD FUNKEN
DESC CUXHAVEN - GERMANY
EMAIL DK1KQ@DARC.DE

Server

aac-management.co.uk
Force next server

Server Setup

Primary aac-management.co.uk
Backup 1 m0esh.d2g.com
Backup 2 144.132.132.251
Backup 3 24.0.45.63
Backup 4 none

DO NOT edit unless sure!
Goto WWW.AACNET.NET for list of servers.

OK

Klickt man auf BEGIN so öffnet sich ein weiteres Fenster
 In den 4 Spalten sind zu sehen:

Rufzeichen QTH Ortszeit #Index

	CALLSIGN	LOCATION	LOCAL TIME	#INDEX
TOTAL:	EA8EE-L	<29.600 WWV,EA8EE,ES,FM>	[ON 14:40]	3160
46	M0CSH-L	BLUEBELL HILL, KENT CQ CQ	[ON 14:33]	1001
	K5WH-L	HOUSTON, TX COMPAQ ARC	[BUSY 08:46]	4481
	N7WGR-L	TACOMA, WA USA	[ON 06:34]	3304
	G0OPD-L	S HAMPSHIRE/ISLE OF WIGHT	[ON 14:37]	1515
	K6IRF-L	CLAREMONT, CALIFORNIA	[ON 06:38]	3369
	G0WZL-L	70CMS 2M X-BAND BURNLEY	[ON 14:35]	1061
	K85MBK-L	MIDLAND, TEXAS USA	[ON 08:39]	5225
	W1CDM-L	SAN DIEGO, CA (WAGSYN-R)	[ON 06:39]	1314
	G40BF-L	SHEFFIELD	[ON 14:43]	2282
	N4UXY-L	MOBILE ALABAMA GATEWAY US	[ON 08:38]	3003
INDEX:	W82REM-L	<10 MTR FM 29.6>BEAMING NA	[ON 09:46]	1471
1598	G4CDY-L	HAPPY NEW YEAR> PURLEY UK	[ON 14:40]	3073
GO	W9JCM-L	SILVER SPRINGS NEVADA	[ON 06:41]	4107
ABORT	GB3BN-L	BRACKNELL REPEATER (UK)	[ON 14:33]	2481
BAR	UK2RMB-L	REPEATER, SYDNEY (AUS)	[ON 01:41]	1316
	GW3XJC	NR CARDIFF WALES UK	[BUSY 14:39]	5392
	AD4NK	TENNESSEE	[ON 08:44]	5428
	G0BAM	WORCESTER UK	[BUSY 14:41]	5397
	GW3WSU	Barry, South Wales.	[BUSY 14:40]	1332
	KB8OGT	WYOMING, MICHIGAN, USA	[ON 11:07]	1598
	G3USE	HEYSHAM NW LANCs UK	[ON 14:42]	3341

Rufzeichen mit einem folgenden L wie z.B. VK2RMB-L sind Relais (LINK am Internet)
 Dies sind meistens 2m oder 70cm Relais. Es gibt auch 10m Relais, (EA8EE-L) die nicht von
 DO- Lizenzen benutzt werden (sollen ? dürfen?)

Weiterhin findet man Rufzeichen die den Anhang „L“ nicht haben und sich als mögliche
 Direktkontakte anbieten.

Unter den Rufzeichen sollte nun auch das eigene Rufzeichen aufgeführt sein.
 (wenn nicht, siehe unter „Fehlermöglichkeiten, Ursachen und Beseitigung“)

Sofern die Rufzeichen nicht rot markiert sind, (auch an „Busy“ zu erkennen) kann man das
 entsprechende Call klicken.

Die zum Rufzeichen gehörende Nummer erscheint nun im Fenster „Index“.
 Mit dieser DTMF- Nummer wird das Rufzeichen identifiziert und im Internet gewählt.

Mit ABORT kann man das Fenster schließen.

Das Feld BAR ermöglicht die Sperrung eines Rufzeichens und wird vor Allem vom Sysops
 benutzt, wenn er dies für erforderlich hält um einen Missbrauch (unflätige Bemerkungen ect.)
 zu stoppen.

Möchte man nun eine Verbindung starten, so klickt man auf das entsprechende Rufzeichen und dann auf das Feld „GO“ .

Jetzt öffnet sich erneut das schon vorher bekannte Fenster und nun erscheint das Rufzeichen der Gegenstation über dem Wort „RECEIVE“

	<p>Jetzt steht in der ersten Zeile ILINK Connected .</p> <p>Unter UTIL BEG END MIN INF</p> <p>Beginnt nun eine sich grün oder rote Wellenform zu bilden, die der Sprache der Gegenstation entspricht. Rote Teile zeigen an, dass hier eine Übersteuerung stattfindet.</p>
---	---

Achtung!

Sollte die erste Zeile mit dem Wort „Ready“ oder ILINK Connected . statt mit Blau in Grau hinterlegt sein, so schließen Sie das große Fenster (wo die Rufzeichen aufgeführt sind) durch anklicken von „ABORT“.

Wenn Sie jetzt auf die Leertaste drücken, sollte sich das Wort „Receive“ in „Transmit“ umwandeln und wenn Sie sprechen, sollte das Oszillogramm im Rhythmus Ihrer Stimme von links nach rechts laufen. Dabei sollten sich keine oder wenig rote Flanken oder Spitzen bilden.

Jetzt rufen Sie z.B CQ oder sprechen einen OM direkt mit dem Rufzeichen an.

Bei der Gegenstation wird nun Ihr (vorher editiertes) Info – Fenster geöffnet und der Gesprächspartner weiss dann schon einmal wie der Name und das QTH ist oder das was in diesem File eingegeben wurde.

Wird man selbst angerufen, geschieht das natürlich in umgekehrter Richtung.

Jetzt steht einer Unterhaltung nichts mehr im Wege.

Fehlermöglichkeiten , Ursachen und Beseitigung

1. Eigenes Rufzeichen nicht in der Liste

Warten sie bis der Server einen erneuten Update nach 2 Minuten macht.
Ist dann immer noch nicht Ihr Rufzeichen sichtbar, müssen Sie erneut Ihr Setup durchführen

2. Zerhacktes NF – Signal

Leider kann es auch vorkommen, dass die Sprache beim Empfang oder bei der Gegenstation zerstückelt ankommt.

Unterbrechungen beim Empfang sind meistens die zu große Lautstärke bei der Gegenstation (rote Spitzen oder Flanken im Audio, achten Sie auch bei Ihrer Sprechweise darauf, dass dies nicht zu oft vorkommt. Dagegen hilft nur eine geringere Verstärkung am Mikrofoneingang, leiser sprechen oder eine kleine Schaltung mit einem SSM2165-1 (3)

Ein weiteres Problem kann die eigene Soundkarte sein.

Ein Adressen - Konflikt ist hier die mögliche Ursache, die das NF- Signal zerhackt.(Interrupts?)

Die Einstellungen der Soundkarte muss überprüft werden.

Ebenfalls kann eine Ursache darin liegen, wenn mehrere Programme gleichzeitig geöffnet sind und der Rechner nicht schnell genug ist.

Weiterhin kann das Internet selbst der Verursacher sein.

Besonders oft sind solche Unterbrechungen nach Japan zu beobachten.(Echo)

3. Nix geht mehr

- Lesen Sie erneut „Read First“ und nehmen Sie die vorgeschlagenen Änderungen im Setup vor.
- Beachten Sie die Hinweise für „Firewalls“ und „Internet Connection Sharing“ (ICS).

Bei Windows NT muß die interne Firewall deaktiviert werden

- Kontrollieren Sie UDP und TCP – Einstellungen (siehe Oben rot markiert)
- Überprüfen Sie die Einstellungen am Router (Adressenfreigabe)
Die IP Adresse ist die Adresse mit der Ihr Rechner in das Internet geht
- Wenn Alles nichts hilft, starten Sie einen erneuten Setup
- Holen Sie sich das Programm zum Konfigurieren der Ports 5198 5199 UDP von (1)

Viel Erfolg und awdh über ILINK

(1) www.aacnet.net

(2) Siehe FA 1 / 2 Seite 10-13

(3) Siehe FA 1 / 02 Seite 34